



Polizeirevier Dessau-Roßlau

Polizeimeldungen Polizeirevier Dessau-Roßlau

Berichtszeitraum vom 04.04.2024 bis 05.04.2024

Kriminalitätslage

Betrug

Strafanzeige wegen Betrug erstattete ein 58-jähriger Geschädigter im Polizeirevier Dessau-Roßlau.

Er gab an, dass er am 03. April 2024 in einem vermeintlichen Onlineshop im Internet auf das Angebot eines Rasenmähers aufmerksam wurde. Nachdem er diesen online bestellt hatte, erhielt er eine Zahlungsaufforderung per Mail, mit der Aufforderung, den Kaufpreis in Höhe von knapp 800 Euro auf ein genanntes Konto in einem Mitgliedsstaat der europäischen Union zu überweisen. Dieser Aufforderung kam der Geschädigte unverzüglich nach.

Am 04. April 2024 erhielt der Geschädigte eine erneute Zahlungsaufforderung, da er angeblich den Geldbetrag noch nicht bezahlt habe. Als dieser daraufhin im Internet recherchierte, musste er feststellen, dass es sich bei dem vermeintlichen Onlineshop um eine gefälschte Webseite und somit einen Fakeshop handelte.

Betrug

Einen Betrug zu seinem Nachteil zeigte ein 70-jähriger Geschädigter im Polizeirevier Dessau-Roßlau an.

Nach seinen Angaben wurde ihm am 15. März 2024 ein Betrag von einem Cent von seinem Konto abgebucht und am 18. März 2024 zurückerstattet.

Am 25. März 2024 musste der Geschädigte dann feststellen, dass unbekannte Täter von seinem Bankkonto einen Geldbetrag von knapp 30 Euro unberechtigter Weise abbuchten. Bei dem Zahlungsempfänger handelt es sich laut seinen Angaben um eine Sportstätte im europäischen Ausland, für das ein Abonnement abgeschlossen und über seine Debitkarte gezahlt wurde.

Die Polizei warnt: Vorsicht vor Betrug!

Die 1-Cent-Überweisung dient in erster Linie der Verifizierung von Bankdaten und wird oft von Online-Händlern oder Dienstleistern, jedoch auch von Betrügern genutzt. Sie führen 1-Cent-Überweisungen durch, um an Kontodaten zu gelangen, und anschließend Lastschriftverfahren durchzuführen. Wenn der Betrag nicht zurücküberwiesen wird, können die Kontodaten für weitere betrügerische Aktivitäten verwendet werden. Wenn Sie ungewöhnliche Aktivitäten auf Ihrem Konto bemerken, informieren Sie umgehend Ihre Bank und die Polizei.

Verkehrslage

Wildunfall

Am 04. April 2024 gegen 05:40 Uhr befuhr eine 52-jährige Dessauerin mit ihrem Kleinbus vom Hersteller Volkswagen die Ebertallee in Richtung Kreisverkehr. Als plötzlich ein Wildschwein die Fahrbahn überquerte, konnte sie einen Zusammenstoß nicht mehr verhindern. Das Tier verendete am Unfallort. Am Fahrzeug entstand Sachschaden von circa 5.000 Euro.

Leicht verletzte Fahrzeugführer

Der 42-jährige Fahrer eines PKW Skoda befuhr am 04. April 2024 gegen 07:35 Uhr die Hermann-Köhl-Straße in Richtung Kühnauer Straße. Als er verkehrsbedingt bremsen musste, fuhr ein 23-jähriger Fahrer eines PKW Opel auf. Der 42-jährige erlitt durch den Zusammenstoß leichte Verletzungen, lehnte aber eine medizinische Versorgung vor Ort ab. Der entstandene Sachschaden betrug circa 1.000 Euro.

Am 04. April 2024 gegen 11:15 Uhr standen die 45-jährige Fahrerinnen eines PKW Volkswagen und der 41-jährige Fahrer eines PKW Hyundai in der Kühnauer Straße hintereinander an einer Lichtzeichenanlage. Plötzlich fuhr der Hyundai an, und kollidierte mit dem vor ihm stehenden PKW Volkswagen. Die Fahrzeugführerin erlitt in der Folge leichte Verletzungen, gab jedoch an, vor Ort keine medizinische Versorgung zu benötigen. Der Gesamtsachschaden an beiden PKW betrug circa 500 Euro.

Gegen 15:10 Uhr wollte die 58-jährige Fahrerinnen eines PKW Skoda von der Mauerstraße nach rechts in die Friedhofstraße einbiegen. Nachdem sie zunächst verkehrsbedingt halten musste, wollte sie wieder anfahren. Nach ihren ersten Angaben vor Ort schaltete jedoch der Motor ab. Der 22-jährige Fahrer eines LKW Opel fuhr auf das stehende Fahrzeug auf. Die Fahrzeugführerin erlitt leichte Verletzungen. Eine medizinische Versorgung vor Ort war jedoch nicht notwendig. Der entstandene Sachschaden betrug circa 3.000 Euro.

Leicht verletzte Fahrzeuginsassin und hoher Sachschaden

Am 04. April 2024 gegen 18:30 Uhr beabsichtigte die 72-jährige Fahrerinnen eines PKW Nissan, von der Puschkinallee in den Kreisverkehr einzufahren. Dabei kam es zur Kollision mit einem PKW Audi eines 45-jährigen Fahrzeugführers, der sich bereits im Kreisverkehr befand. Durch den Zusammenstoß wurde die 38-jährige Beifahrerin im Audi verletzt und zur weiteren

Behandlung durch einen Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht. An den Fahrzeugen entstand Sachschaden von circa 15.000 Euro.

Sonstiges

Führen eines Kraftfahrzeuges unter Einfluss berauschender Mittel

Am 05. April 2024 gegen 00:30 Uhr stellten Polizeibeamte des Polizeireviers Dessau-Roßlau während ihrer Streife einen PKW Audi fest. Dieser befuhr die Friedhofstraße in Richtung Franzstraße und weiter in Richtung Albrechtsplatz. Der PKW wurde durch die Polizeibeamten angehalten und eine Verkehrskontrolle durchgeführt. Im Rahmen dieser Kontrolle wurde bei dem 21-jährigen Fahrzeugführer auf freiwilliger Basis ein Betäubungsmittelschnelltest durchgeführt. Da dieser positiv reagierte, wurde eine Blutprobenentnahme angeordnet und in einem Krankenhaus durch einen Arzt durchgeführt. Dem Betroffenen wurde die Weiterfahrt untersagt und eine entsprechende Ordnungswidrigkeitenanzeige gefertigt.

Kennzeichenmissbrauch

Am 05. April 2024 gegen 02:45 Uhr stellten Polizeibeamte des Polizeireviers Dessau-Roßlau Am Pharmapark einen PKW Opel fest. Dieser wurde einer Verkehrskontrolle unterzogen. Bei der Kontrolle wurde bekannt, dass die angebrachten Kennzeichen nicht zu dem kontrollierten Fahrzeug gehörten. Da der PKW bereits außer Betrieb gesetzt wurde, konnte der 52-jährige Fahrer auch keinen Nachweis einer Pflichtversicherung vorweisen.

Im weiteren Verlauf der Kontrolle wurden die Kennzeichentafeln, der Fahrzeugschlüssel und die Zulassungsbescheinigung durch die Polizeibeamten sichergestellt. Die Weiterfahrt wurde dem Beschuldigten untersagt und die entsprechenden Strafverfahren eingeleitet.

Impressum:

Polizeirevier Dessau-Roßlau
Zentrale Aufgaben
Wolfgangstr. 25
06844 Dessau-Roßlau

Tel: (0340) 2503-301

Fax: (0340) 2503-210

Mail: za.prev-de@polizei.sachsen-anhalt.de